

Pressemitteilung

Wolfgang Heedt
Ortsvorsitzender
M. 0170 7726489
vorstand@fdp-bad-godesberg.de

c/o FDP Kreisverband Bonn
Clemens-August-Straße 77a
53115 Bonn

03.02.2017

Arcadia-Passage und Umfeld: Sanierungsplan dringend erforderlich

Die nördliche Eingangspforte zur Bad Godesberger Innenstadt, das Karree aus Ännchenplatz, Villichgasse, Schultheißgasse und Koblenzer Straße ist seit Jahren in einem Down-Trading-Prozess und präsentiert sich verwahrlost. Eine Aufenthaltsqualität ist nicht mehr gewährleistet, eher entsteht der Eindruck, organisierte Drogenkriminalität habe sich dort angesiedelt. Die FDP Bad Godesberg sieht es daher als geboten an, mit hoher Dringlichkeit für dieses Quartier einen Sanierungsplan in wirtschaftlicher, städtebaulicher und sicherheitspolitischer Sicht zu erstellen sowie umzusetzen.

Bereits im September 2014 hatte die Freien Demokraten die Idee entwickelt, sämtliche Laden- und Wegeflächen in der Arcadia—Passage zu einer großen Einzelhandelsfläche von über 1800 Quadratmetern zusammenzulegen, um dort einen großen Ankermieter für die Innenstadt, gedacht war an einen Elektronikmarkt, anzusiedeln. Obwohl der Eigentümer begeistert war, hatte sich die Idee damals aus Finanzierungsgründen nicht realisieren lassen. Seitdem hat sich das Karree eher weiter zum Negativen entwickelt, was schließlich im September 2016 in einer Auseinandersetzung zwischen Kreisen organisierter Kriminalität gipfelte. Bestätigt wird dies durch Antwort des Landesinnenministeriums auf eine besorgte Kleine Anfrage des Bonner FDP-Landtagsabgeordneten Dr. Joachim Stamp.

„Wir haben 2014 die Wirtschaftsförderung an einer unserer Ortsvorstandssitzungen teilnehmen lassen und sie eindringlich gebeten, sich der Bad Godesberger Innenstadt und insbesondere dieses Karrees und des Filetstücks Arcadia-Passage anzunehmen,“ so der FDP-Ortsvorsitzende Wolfgang Heedt, und weiter: „Geschehen ist dann erst einmal zwei Jahre lang nichts.“ Die FDP fordert daher in einer Großen Anfrage für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung von der Stadtverwaltung umfangreiche Informationen ein über das Karree. Unter anderem soll die Eigentümerstruktur in diesem Gebiet, Liegenschaft für Liegenschaft, nach Wohnort, Nationalität und Kapitalform, geklärt werden. Die Freidemokraten wollen auch wissen, wie die Stadtverwaltung die Sicherheitslage in diesem Gebiet in Bezug auf registrierte Eigentums-, Gewalt- und Drogendelikte bzw. Organisierte Kriminalität beurteilt. Und in die Zukunft gerichtet werden Fragen gestellt, welche Wirtschafts-, Gestaltungs- und Sicherheitsinitiativen in der Stadtverwaltung für das Gebiet in Vorbereitung sind. „Auch an diesem Beispiel zeigt sich erneut, dass die Wirtschaftsförderung gut daran täte, für die nächsten fünf Jahre einen ihrer Mitarbeiter permanent nach Bad Godesberg als Kümmerer für die Innenstadt abzustellen. Wir werden das so lange zum ceterum censeo machen, bis dieser Mitarbeiter vor Ort ist,“ so die Kampfansage von Wolfgang Heedt Richtung Stadthaus.

Anlagen:

Kleine Anfrage

<https://www.landtag.nrw.de/Dokumentenservice/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-12894.pdf>

Antwort des Landesinnenministeriums:

<https://www.landtag.nrw.de/Dokumentenservice/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-13161.pdf>